



BTC

Countdown Brexit und nun?

Welche Anpassungen
benötigen Ihre SAP Systeme

SAP-Systeme fit für den Brexit machen

Der Countdown läuft

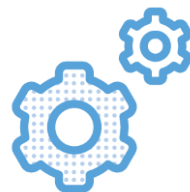
Großbritannien ist ab 1. Januar 2021 nicht mehr Mitglied der Europäischen Union und damit ein Drittland: Seither wird darüber verhandelt und beratschlagt, unter welchen Umständen Großbritannien die EU verlassen wird. Die Arbeitsgrundlage für eine Umstellung der Systeme bleibt aber der harte Brexit. Neben vielen anderen Auswirkungen betrifft ein Austritt auch die Nutzung Ihres ERP-Systems. Denn nach dem Ende der Übergangsfrist am 31.12.2020 wird Großbritannien nicht mehr als Mitgliedsstaat der EU behandelt werden dürfen. Wer Dienstleistungen oder Güter von Partnern aus Großbritannien erhält oder dorthin verkauft, hat zukünftig eine Geschäftsbeziehung mit Geschäftspartnern aus einem Drittland. Hier bestehen viele Änderungen – der neue Status Großbritanniens erfordert zahlreiche Umstellungen in den unterschiedlichsten SAP-Subsystemen, um etwa Prozesse und Finanzen an die neuen Rahmenbedingungen anzupassen. Unter anderem werden folgende SAP-Bereiche betroffen sein.



**Rechnungswesen
und Controlling**



Vertrieb



Fertigung



Außenhandel



Materialwirtschaft



Kundenmanagement

Brexit 2020

Daraus ergeben sich notwendige Anpassungen der SAP Systeme für die folgenden Bereiche

Vertrieb & Distribution

SAP SD

- Transaktionale Daten im Vertrieb
- Ländereinstellungen: GB als Mitglied der EU muss entfernt werden
- Entfernung britischer Ust-Id. aus den Stammdaten der Geschäftspartner
- Anpassung Konditionssätze für die MWST
- Möglicherweise neu kalkulierte Preise durch neue Gebühren und Zollprozesse



Finanzwesen & Controlling

SAP FI

- Überprüfung Stammdaten für Debitoren, Kreditoren, Materialien, Werke, usw.
- Anpassung der Steuernummern und Kontodaten
- Überprüfung Kostenfaktoren wie höhere Kosten für die Abwicklung von Banküberweisungen
- Anpassung neuer Steuerschlüssel
- Steuer-Nummerprüfung und -eingabe (STCEG) im FI für EU-Austritt (s. Hinweis 2766031 und 2770937).
- Evtl. Anpassung neues Umsatzsteuersystem wenn sich GB von der Umsatzsteuerrichtlinie der EU verabschiedet



Materialwirtschaft

SAP MM

- Neue Zollformulare nötig
- Lieferzeiten und Lieferzeiten an die längeren Zollprozesse anpassen
- Änderungen in den Stammdaten und im Lieferantenstamm/GP: Lieferungen aus Drittland statt EU



Brexit 2020

Daraus ergeben sich notwendige Anpassungen der SAP Systeme für die folgenden Bereiche

Fertigung

SAP PP

- Lieferzeiten an die längeren Zollprozesse anpassen
- Produktion in Großbritannien: Neue Angaben zum Produktionsstandort im System nötig
- Überprüfung der Nebeneinstellungen wie Umsatzsteuernummern



Kundenmanagement

SAP CRM

- Anpassung der Kundenstammdaten
- Großbritannien als Drittland
- Vertriebliche Aktivitäten mit Kunden aus Großbritannien müssen gekennzeichnet werden, sodass sie zukünftig als Export aus dem EU-Binnenmarkt gelten
- Anpassung der Stammdaten relevant für viele andere SAP-Module



Globale Handelsprozesse

SAP GTS

- Anpassungen in der Zollabwicklung
- Status Großbritannien muss angepasst werden
- Compliance-Vorschriften überprüfen
- Stammdaten aktualisieren



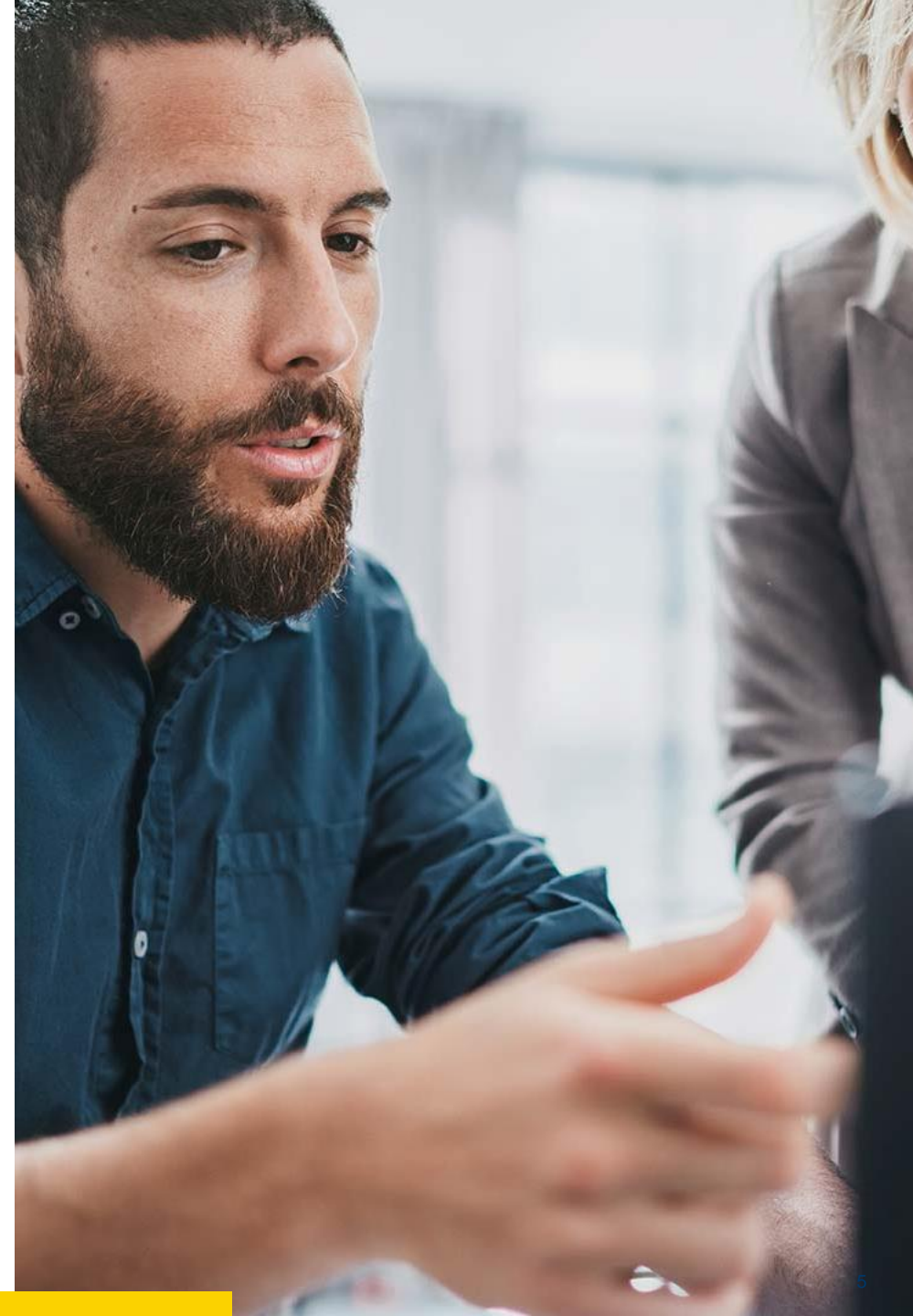
Engpässe in den Ressourcen vermeiden

Nutzen Sie Application Management Services damit es nach Plan läuft!

Die Beschreibung der notwendigen Anpassungen kann nur einen Teil dessen darstellen, was der Austritt Großbritanniens für die SAP-Systeme von Unternehmen bedeutet. Wichtig ist, dass zunächst einmal vor allem, die notwendigen Maßnahmen überhaupt erkannt werden. Im nächsten Schritt müssen die Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Modulen richtig eingeschätzt werden.

Auch eine gute Planung und durchdachtes Vorgehen ändern allerdings nichts daran, dass viele Unternehmen weder das modulübergreifende SAP-Know-how im Haus noch die Ressourcen haben, ein solches Projekt ohne Unterstützung durch externe Dienstleister zu bewältigen. Eine sinnvolle Lösung für Kapazitätsengpässe könnte eine Zusammenarbeit mit unserem Application Management Services Team (AMS) sein.

AMS bedeutet in Kürze, dass Sie sich als Unternehmen zwar selbst um den Betrieb der Applikationen kümmern, die Systempflege aber spezialisierten Experten überlassen. Anpassungen, wie sie rund um den Brexit notwendig sind, gehören zu den täglichen Aufgaben unserer AMS-Berater. Sie kennen die Anforderungen aus ähnlichen Projekten, besitzen Prozesswissen und bringen Synergiepotenziale mit, die Sie unterstützen, den Sprint vom Brexit zu bewältigen. **#AMSNACHPLAN.**



Ihr Ansprechpartner bei der BTC AG

Alexander Brocksieper

BTC AG

Head of Business Development SAP

alexander.brocksieper@btc.ag.com

Tel. +49 441 3612 5610

Mobil +49 174 9081790

